



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 1+2/2023, 3. Januar 2023, 22. Jahrgang

Mitsubishi-Festspiele im Fläming:

Sieg für Ziltendorf/Rheinsberger Team Marc Bach und Norman Jakobs,

(gpp) – Zu einer Zeit, in der die einen Motorsportler ihre fahrbare Untersätze bereits eingemottet haben und den ersten Wert- und PS-Erhaltungs-Maßnahmen unterziehen und die anderen Motorsportler schon seit Wochen an ihren winterlichen Einsatzfahrzeugen den Rostschutz erneuern, luden die Motorsportler der Privaten Renngemeinschaft Spandau in die Spargelstadt Beelitz – zum ultimativen Rallye-Saisonabschluß Deutschlands: der Havelland-Rallye „Rund um den Fläming“.

Normalerweise gönnt sich ja die Rallye Köln-Ahrweiler den durchaus ´diskutierbaren` Titel der letzten Rallye in Deutschland, doch da die Stadt Beelitz in diesem Jahr Schauplatz eine Landesgartenschau war und diese erst sehr, sehr spät ihre Pforten schloß, waren die Rheinland-Pfälzer in diesem Jahr eine Woche ´zu früh` d´ran; und der tatsächliche Rallye-Saisonabschluß fand dann doch tatsächlich erst Mitte November am Südrand der Hauptstadt statt. Und dort hatten sich dennoch fast genau sechzig Teilnehmer eingefunden, darunter sogar ein finnisches!

Das sommerliche Herbstwetter hatte sich nach ein paar kurzen Regentagen wieder ein wenig ´eingekriegt`, und sogar einige Sonnenstrahlen rund um die Spargelstadt geschickt. Aber die Temperaturen um den Gefrierpunkt waren für ordentliche Reifentemperaturen und entsprechenden Grip doch eher kontraproduktiv.

Egal, die Teams, allen voran wie in diesen Serien üblich, die Trabi-, Lada- und Moskwitsch-Fahrzeuge (ja, es gibt noch immer welche?!?), standen in den Startlöchern, vor allem um den neuen Beelitzer Stadtrundkurs unter die Räder zu nehmen. Der einzige verbliebene Trabi kam unter Eckhard Eichhorst und Jörg Vach (Brunow/Liepe) in seiner Klasse auf Rang drei doch der von der gastgebenden PRS Berlin gemeldete Moskwitsch 2140 unter André Schmidt und Kevin Pust-Schmidt erreichte das Ziel leider nicht in Wertung.

Den Anfang in der Bestzeitenvergabe im neuen Beelitzer Stadtrundkurs machte das Ziltendorf/Rheinsberger Team Marc Bach und Norman Jakobs, die den Finnen Petri Rainikainen und Timo Hallia gleich einmal zwei Sekunden einschenkten, beide Teams auf Mitsubishi Lancer Evo – wie die gesamten ersten fünf! Auf den knapp acht Kilometern der WP zwei („Windpark I“) wiederholte sich das Spiel, nur dass Rainikainen/Hallia nun schon gleich 13 Sekunden langsamer waren – aber die ersten vier Teams fuhren wieder auf: Mitsubishi Lancer Evo. Die nur ein paar hundert Meter längere PW drei („Brück I“) ging dann an das Dresden/Zwickauer Mixed-Team Clemens Richter/Monique Voigt – die ihre nächsten Verfolger (Bach/Jakobs) fast um eine halbe Minute distanzierten und damit gleich Mit-Ansprüche auf den Sieg anmeldeten. Doch beim zweiten Durchgang der „Stadt-Beelitz“ versuchten Bach/Jakobs mit einer dritten Bestzeit ihren Führungsanspruch

zurückzuholen – auch wenn sie nur knappe zwei Sekunden schneller waren als Richter/Voigt. Die Halbzeit-Führung blieb allerdings bei dem Ziltendorf/Rheinsberger Team, mit 13 Sekunden Vorsprung vor ihren Dresdner/Zwickauer Markenkollegen. Auf den Plätzen drei und vier folgten zwei weitere Mitsu-Teams: nämlich die beiden Finnen und Robby Fechner/Florian Pitzk (Vierlinden/Wittenberg). Doch dann stempelten sich die beiden Finnen mit einer Minute Vorzeit an der ZK 4 und den daraus resultierenden 60 Strafsekunden aus dem Kreis der Sieganwärter (glaubte man zunächst, doch am Ende sollte sich herausstellen, dass die beiden auch ohne diese Strafzeit mit zehn Sekunden Rückstand nicht mehr als nur „Erster Verlierer“ geworden wären....; Anm. d. Verf.).

Im ersten Durchgang der 14 Kilometer des Traditions-Rundkurses „Alt-Bork I“ setzten Bach/Jakobs ihre inzwischen vierte Bestzeit, gefolgt von den beiden Finnen und Fechner/Pitzk – während sich das Mixed-Team Richter/Voigt bereits erfolgreich aus der Veranstaltung verabschiedet hatte. Aus den anfänglich fünf Mitsu´s an der Spitze der Havelland-Rallye war nur noch ein Trio geworden.

In „Brück II“ setzten Bach/Jakobs ihre Bestzeiten-Serie fort, Fechner/Pitzk und die beiden Finnen wechselten kurz die Reihenfolge dahinter und im letzten und nicht mehr wirklich entscheidenden zweiten Durchgang „Alt-Bork“ änderte sich weder an den WP-Bestzeiten-Vergabe, noch am Gesamtergebnis etwas:

Marc Bach und Norman Jakobs gewannen mit einer Minute und zehn Sekunden Vorsprung vor Petri Rainikainen und Timo Hallia und Robby Fechner/Florian Pitzk (alle auf Mitsubishi Lancer Evo). Erst auf Platz vier folgte mit den Neißemündern Stephan Dammaschke und David Katins auf Renault Clio Ragnotti das erste Fremd-Fahrzeug.

Insgesamt erreichten von den 55 gestarteten Teams 32 das Ziel in Wertung und waren am Ende doch etwas froh: „Dass die Saison nun doch endlich vorbei und ultimativ zu Ende ist!“ „Auch wenn´s wieder toll war, hier zu fahren!“ „Und wir zur 50.ten im nächsten Jahr mit Sicherheit wiederkommen!!!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.prs-berlin.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Vereins-Zuwachs:

AC Höchststadt und MSV Falkenberg verstärken Nord-Ost-Oberfranken-Pokal

(gpp) – Er ist die deutschlandweit wohl älteste und auch räumlich größte Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft, der Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) – und sie wächst weiter. Bei der jüngsten Tagung der Mitgliedsvereine in Froschgrün bei Naila wurden neu der MSV Falkenberg und der AC Höchststadt zur Gemeinschaft aufgenommen. Während die Falkenberger Motorsportler als nördliche Oberpfälzer schon fast zum „NOO-Gebiet“ dazu gehören, weiten die Slalomfahrer des AC Höchststadt (*nicht zu verwechseln mit dem heimischen MSC Höchststadt!*) das Verbreitungsgebiet ziemlich neu nach Westen aus.

Aber die West- und Süd-Erweiterung waren nicht die einzigen Themen der alljährlichen Tagung der NOO-Veranstalter, der mit dem MSC Globus Pausa „leider“, wie Vorsitzende Sabine Heinzel (Hof) anmerkte, doch einen Verein verliert, so dass ab sofort 31 Motorsport-Veranstalter im NOO zusammen geschlossen sind.

Nach der Begrüßung, einer stillen Gedenkminute für die Verstorbenen und einem kurzen Rückblick auf eine – fast – normale Saison 2022, in der jedoch nur 29 Veranstaltungen (1 Orientierungsfahrt, 2 PKW-Geschicklichkeitsturniere, 5 Rallyes, 10 Slaloms und 11 Cross-Slaloms) durchgeführt werden konnten, wurden die beiden neuen Vereine in den Kreis der NOO-Veranstalter einstimmig integriert.

Die Ehrung der erfolgreichen 2022'er Motorsportler wird der AC Friedenfels am 25. Februar 2023 ausrichten. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten auch Termin-Verschiebungen, die Fahrernennungen und evtl. Absagen an die Pokalleitung erfolgen. Gleichzeitig erklärten sich der MSC Sparneck, der AC Hof und der MSC Tirschenreuth bereit, die nachfolgenden Ehrungen in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durchzuführen.

Danach stand die Terminplanung der inzwischen 53. Saison des Jahres 2023 an, in der voraussichtlich 2 PKW-Geschicklichkeitsturniere, 4 Orientierungsfahrten, 5 Rallyes, 10 Cross-Slaloms und 12 Slalom-Veranstaltungen durchgeführt werden.

Nach einer längerer Aussprache wurde kurz vor dem Ende schließlich noch mehrheitlich beschlossen, die Beiträge (Grund- und jeweiligen Spartenbeitrag) moderat um 10 € zu erhöhen. Auch der Zuschuss für den ausrichtenden Verein der Siegerehrungen wird wegen der allgemeinen Preissteigerungen erhöht.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Warten auf den Winter:

Scheint Oberfränkischer EisPokal vor dem Aus?

(gpp) – „Alle Jahre wieder“ (nein, das Wortspiel bezieht sich nicht auf Weihnachten, das ist ja vorbei!) – wir sind beim Oberfränkischen EisPokal und dem Warten (auch nicht auf Godot) sondern auf Eis, Kälte, Schnee – auf den Winter also (wie schon in den letzten Jahre zuvor leider auch...)!

Obwohl wir ja in dieser Zeit eigentlich auf einen recht milden Winter hoffen sollten (schon aus Gründen der immer weiter überbordenden Heizkosten...), möchte der Eine oder Andere Motorsportler vielleicht doch wieder einmal auf Schnee und Eis fahren und dabei ein wenig auffallen und brillieren....Seine seit Jahren lagernden Barum Icemaster oder Nikkon Hakkapellitta endlich ´mal wieder bewegen zu können. Und so mancher möchte es auch nur quer, querer, am quersten, machen. Zu unser aller Freude sozusagen. Obwohl´s dann nicht mehr wirklich schnell ist. Aber die Herangehensweise ist ja – Gottseidank – nicht immer die gleiche!

Das Prozedere des Oberfränkischen EisPokals ist alljährlich das gleiche Rotationsprinzip, derjenige Verein, welcher den EisPokal des Vorjahres abgeschlossen hat, darf ihn im aktuellen Jahr beginnen, die weiteren Veranstalter folgen in der bestehenden Reihenfolge. Vereins- und Termintausch ist nur mit gegenseitiger Absprache möglich.

Die würde für 2023 bedeuten, dass der renommierte MSC Fichtelberg die Auftakt-Veranstaltung durchführen könnte und ihm dann der MSC Sparneck, der AMC Naila, der AC Hof und der MSC Marktleuthen folgen sollte. Soweit die Theorie, die sich aber natürlich nur dann umsetzen und verwirklichen läßt, wenn sich Väterchen Frost und Frau Holle entsprechend zuverlässig einfinden und ihre angestammten Tätigkeiten ordentlich, nachhaltig und vor allem zeitgerecht verrichten!

Deshalb ist nicht nur die Reihenfolge völlig offen, sondern auch und vor allem die Termine. Intern wurde zwar schon ´mal der nachfolgende Kalender erstellt, der sich aber natürlich und ausschließlich an der Witterung orientiert: 22. Januar MSC Sparneck, 29. Januar AMC Naila, 5. Februar AC Hof, 12. Februar MSC Marktleuthen und 19. Februar MSC Fichtelberg. Für die wöchentliche Aktualität ist jedoch der Internet-Auftritt des Oberfränkischen EisPokals verantwortlich, aber auch und vor allem die gegenseitige Kontaktaufnahme.

So hoffen die einschlägigen Veranstalter und potentiellen Starter darauf, dass es vielleicht doch wieder einen Winter geben möge, „auch wenn er vielleicht nur kurz ist?!“ und es wieder einmal ein paar EisPokal-Veranstaltungen in Oberfranken gibt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.eispokal-oberfranken.de.

Gerd Plietsch

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO



BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 11. – 14.01.2023; 14. Winter-Raid; www.raid.ch
- 12. – 14.01.2023; Planai-Classic; www.planai-classic.at
- 12. – 15.01.2023; Schwarzwald-Winter-Challenge; www.schwarzwald-winter-challenge.de
- 19. – 21.01.2023; Winterrallye Steiermark; www.winterrallye.at

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Termin-Vorschau:

„Endlich wieder!“:

Jänner-Rallye eröffnet wieder die internationale Rallye-Saison

(gpp) – Sie ist der ultimativ internationale Rallye-Auftakt, die österreichische „Jänner-Rallye“, die vom **5. bis 7. Januar** – nein, landestypisch natürlich „**Jänner**“ – „endlich wieder!“ rund um das oberösterreichische Freistadt ausgefahren werden wird. Nach zwei Jahren pandemie-bedingter Abwesenheit steigt der Rallye-Klassiker endlich wieder in den benachbarten, ralliesportlichen Staatsmeisterschaftsbetrieb ein, denn drei Tage soll es rund um Freistadt wieder Rallyesport der Extraklasse geben. Die Verantwortlichen des veranstaltenden Rallye Club Mühlviertel sind seit Wochen im Einsatz um ihre „Jänner“ endlich wieder durchführen zu können.

Im Angebot sind an den drei Rallyetagen, Donnerstag bis Samstag insgesamt neun verschiedene Wertungsprüfungen (WP), von denen acht jeweils zweimal befahren werden, so dass am Ende genau 17 WP's über Sieger und `Verlierer` entscheiden werden. Ob und wieviel Schnee es auf den einzelnen Prüfungen mit knapp 180 km Länge geben wird, war bei Redaktionsschluss – leider – nicht bekannt.

Für eine Teilnahme waren bis Redaktionsschluss (30. Dezember) fast die gesamte österreichische Rallyeelite sowie zahlreiche Teams aus Deutschland eingeschrieben, aber mit dem Franzosen Adrien Fourmaux und dem Belgier Gregoire Munster auch zwei Fahrer aus der Rallye-Weltmeisterschaft.

Insgesamt haben sich bis Redaktionsschluss weit über 100 Teams, darunter auch etliche aus der Tschechischen Republik, in die Nennliste eingetragen.

Gestartet wird am Donnerstag (5. Januar) um 14:15 Uhr auf dem Freistadter Hauptplatz, die erste Wertungsprüfung (WP) in der Arena Lasberg beginnt danach um 16 Uhr. Am Samstag werden zehn WP's gefahren, und zwar von morgens 7 Uhr bis knapp 20 Uhr am Abend. Bis zum Zieleinlauf am Sonntagnachmittag gegen 15 Uhr in der Messehalle Freistadt stehen dann noch einmal sechs WP's auf dem Plan, dann werden die Sieger und Platzierten am frühen Abend geehrt.

Ob die „Jänner“ eine Winterrallye werden wird (siehe oben) – steht momentan leider noch immer in den Sternen...

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jaennerrallye.at.

Gerd Plietsch



Historischer Club Marktredwitz lud zur Zeitreise:

70 Jahre Motorsportclub Marktredwitz

(gpp) – Gut 40 Zuhörer, mehrheitlich Mitglieder des thematisierten Motorsportclubs, hatten sich im Vortragssaal des Marktredwitzer Egerland-Kulturhauses eingefunden, um an einer vom Historischen Club Marktredwitz initiierten Zeitreise über den Motorsportclub Marktredwitz teilzunehmen. Hermann Meier begrüßte die Teilnehmer, unter die sich auch der Wunsiedler Alt-Landrat Dr. Peter Seißer gemischt hatte und führte kurz in das Thema ein. Wobei er nicht vergaß zu erwähnen, dass er selbst seit Jahrzehnten Mitglied der Marktredwitzer Motorsportler ist, „fast von Anfang an!“

Nach der Einführung übernahm der Waldsassener Coach Theo Bergauer die Moderation des Abends mit einer interessanten PowerPointPräsentation voller historischer Bilder und Zeitungsartikel. Dabei begann er mit der Vereinsgründung im Oktober 1952 und den ersten motorsportlichen Veranstaltungen, die – wie in der

damaligen Zeit üblich – mit Motorrädern ausgetragen wurden. Erst nach Umwegen über Geschicklichkeitsturniere und Moto-Ball-Veranstaltungen fanden die Mitglieder, allen voran Hotelier und Gastwirt Hans Schwägerl zum Renn- und Rallyesport und dort ihre wahre und langjährige Passion.

Hauptthema des Abends war unter anderem die Bayer. Winterrallye Marktredwitz, die sich von einer regionalen Veranstaltung schnell zu einer internationalen Rallye (auch in der damaligen Tschechoslowakei) entwickelte und es dank der unermüdlichen Arbeit von Hans Schwägerl am Ende nicht nur zu einer Wertung zur Deutschen, sondern auch zur Rallye-Europameisterschaft brachte. Die anwesenden MSC'ler, unter denen sich viele ehemalige Aktive befanden, würzten gerade dieses Thema mit Anekdoten und lockerten es mit kurzen Bonmots und kleinen Geschichtchen überaus amüsant auf. Aber auch die internationale Tour d'Europe, die sich vor allem zu Zeiten des Eisernen Vorhanges mit dessen sportlich-touristischer Überwindung beschäftigte und der dies auch immer wieder erfolgreich gelang, machte Stationen in Marktredwitz und trug zu einer weiteren Legenden-Bildung des MSC Marktredwitz bei.

Größeren Raum nahm dann naturgemäß die 1972 ausgetragenen Olympia-Rallye ein, die von MSC-Urgestein Hans Schwägerl organisiert und als Fahrtleiter durchgeführt worden war, wobei der spätere zweifache Deutsche Rallyemeister Harald Demuth, der daran als Fahrer teilgenommen hatte, auch hier seine Eindrücke und Erinnerungen zum Besten gab. Coach Bergauer erinnerte mittels eines kleinen Filmchens auch an das vor drei Jahren durchgeführte Treffen mit ehemaligen Teilnehmern unter denen sich sogar der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl befand, und bei dem ein Teilstück der berühmten Fichtelgebirgsetappe bei Mehlmeisel gefahren wurde.

Am Ende bedankte sich der Moderator nicht nur für die gezollte Aufmerksamkeit sondern auch und vor allem „für die aktive Mitarbeit!“. Nach einem Schlusswort von Johannes Kottjé vom Historischen Club Marktredwitz ergingen sich die Motorsportler in die in ihren Kreisen unvermeidlichen ‚Benzingesprächen‘, in denen es aber nicht nur um die vergangenen Jahre und die damaligen Erlebnisse ging, sondern auch um die Zukunft des Motorsports im Allgemeinen, welcher sich mit E-Autos und dem autonomen Fahren wohl nicht mehr so glorreich gestalten lassen wird, wie in den vergangenen siebzig Jahren.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.historischer-club-mak.de und bei www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz erinnert:

Rallye-Service-Gewerkschaft Deutschland

(gpp) – Aus einer Bierlaune heraus wurde bei der „SACHS-Rallye Baltic“ im Jahr 1982 die „Rallye-Service-Gewerkschaft Deutschland“ gegründet.

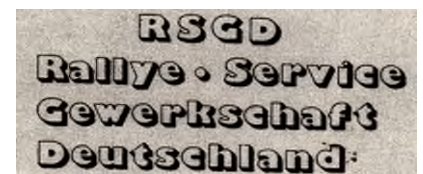
Und schon bei der ersten Rallye zur Deutschen Meisterschaft, der „SACHS-Winterrallye“ hatte diese Gewerkschaft schon eigene Aufkleber und vor allem eine eigene Satzung!

Wichtigster Punkt darin: Die Rallyefahrer müssen den Gewerkschaftsbeitrag bezahlen und – am Wichtigsten – Überstunden werden in Bier abgerechnet!

Chronist Günther Frauenkron wünschte daraufhin damals im „Sportfahrer“:
„Frohes Schaffen!“

Leider ist über den Fortgang und vor allem über den Verbleib dieser im Rallyesport mit Sicherheit einzigartigen und überaus wichtigen Gewerkschaft nichts weiter überliefert.

Insider sind daher aufgefordert, mit sachdienlichen Beiträgen gerne von sich hören zu lassen!



Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Geht´s etwa wieder los?

Diskutierklub NOO

(gpp) – Es gab eine Zeit, in der die alljährlichen Tagungen der Mitgliedsvereine der Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) bis und über Mitternacht hinaus andauerten. Schon die Terminplanung des kommenden Jahres geriet nicht selten zum schier endlosen Diskussionsthema: „Wie kommt Ihr dazu, auf unseren Termin zu gehen?“ – „Wir mußten, weil.....“ – „Das ist unser seit Jahren angestammter Termin, da hat keine anderer ´was zu suchen!!!“

Die streitbaren Vereinsvertreter kamen sich aber auch in Sachen Wertung nicht selten in die Haare, wobei es vor allem im Slalombereich scheinbar lange darum zu gehen schien, so viel Meister und damit Pokalgewinner wie nur irgend möglich zu generieren.

Der NOO-Mitgründer und damalige Pokalleiter Gerhard Simon vom TMC Hof ließ seine ´Schäfchen` gerne an der „langen Leine“ laufen, so dass die Debatten und Diskussionen oftmals ins Unendliche führten und an ein Ende der Tagung lange nicht zu denken war.

In der Zeit des Wechsels der Pokalleitung auf den Bindlacher Fahrlehrer Thomas Fleischer gingen diese Diskussionen langsam aber stetig dem Ende entgegen (*Spötter meinten, wohl deswegen, weil die Teilnehmer Älter – und dadurch auch ´Altersmilder` werden würden (☺)*) und irgendwann war es soweit, dass NOO-Auswerter Günter „Lupo“ Porst vom AC Hof einmal von sich gab: „Leit´, es is´ erscht knapp Neina und mir sen scho fertig, des kann doch gor net saa...“ Gottseidank gab es damals in den Räumen des Vereinsheimes des gastgebenden AMC Naila auch essbare ´Kleinigkeiten`, womit sich eine Rückfahrt zeitlich noch etwas hinauszögern ließ.

Die am ersten Dezember-Montag des vergangenen Jahres durchgeführte Sitzung schien an diese vergangenen Diskutier- und Debattierclub-Sitzungen der früheren Jahre anschließen zu wollen (ist die ´Altersmilde` etwa wieder vorbei? Oder hat´s neue, wieder diskussionsfreudigerere Teilnehmer??), denn die neue Pokalleiterin Sabine Heinzl ließ dem Meinungsaustausch untereinander viel Zeit und Raum, bevor am Ende (Gottseidank) doch noch Beschlüsse gefaßt werden konnten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info:*

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info:*

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse:*

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
- Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die **SECHSÄMTERLAND Classic** (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die **Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz** (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, **50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)** (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „**Erinnern Sie sich?**“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

wir hoffen, Sie alle sind gesund und munter in das neue Jahr ´gerutscht` – bildlich, natürlich!
Und für uns alle haben wir die Hoffnung, dass sich diese kommende Motorsport-Saison so normal und unproblematisch entwickeln möge, wie es schon die Saison´s vor Krieg und Pandemie einst ´mal waren.

Schließlich gibt die Transformation der die Automobil-Industrie unterliegt, genügend Probleme auch und vor allem für unseren geliebten Motorsport.

Ganz egal mit wieviel Rädern und auf welchem Geläuf´ er ausgeübt wird.

Also, auf ein Neues!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,*
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,*
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*
-



Stilvolle, winterliche Motorsport-Idylle: Orië „Sewastopol“, sogar mit einem Oldtimer